TB Atmung & Cluster Onkologie

Lungenkarzinom - Radioonkologie

Matthias Guckenberger





Lernziele

- 1. Die Studierenden können Planung und Durchführung der Strahlenund Systemtherapie bei NSCLC charakterisieren.
- Die Studierenden können unerwünschte Nebenwirkungen der Strahlen- und Systemtherapie beim NSCLC und deren Behandlungsmöglichkeiten wiedergeben.





Ein typisches Fallbeispiel in der Radioonkologie

72 Jahre alter Patient

Raucher Anamnese 30 py O₂ Bedarf in Ruhe: 1,5 l/min

Grunderkrankungen:

- COPD GOLD IV
- Lungenemphysem
- Hypertonie
- Osteoporose







Aufsuchen des Hausarztes

Anamnese

- Vermehrte Atemnot
- Verminderte Belastbarkeit, Gehstrecke 500 m
- Chronischer Sauerstofftherapie bei Belastung
- Chronischer Husten, konstant

Auskultation:

- Leichtes Giemen & Brummen bds
- Blutbild:
 - Leicht erhöhtes CRP und Leukozyten
- Verdachtsdiagnose: Exazerbierte COPD
- Behandlung mittels Kortikosteroiden und Antibiotika

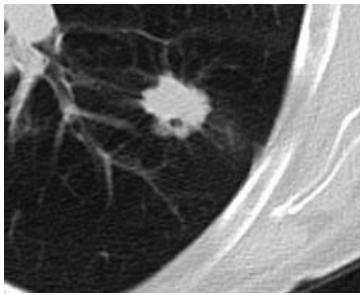




CT Diagnostik

- Fehlende klinische Verbesserung nach 3 Wochen:
- Überweisung an Lungenfacharzt
- > CT Thorax



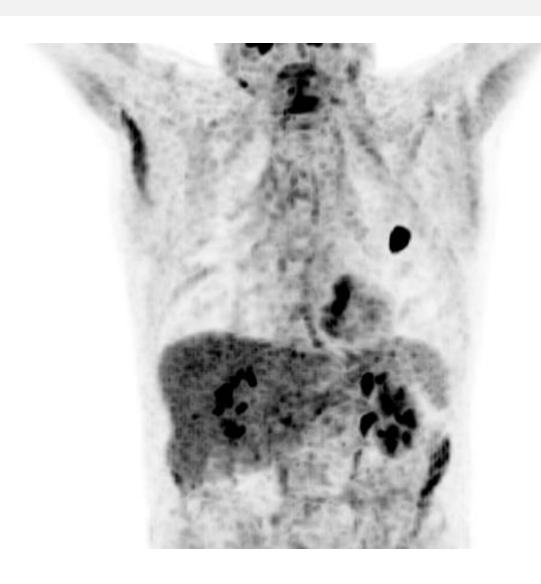


- Solitäre Raumforderung
- Lokalisation: re OL
- Weichteildicht
- Spikuliert
- Durchmesser 1.8cm





FDG-PET/CT Diagnostik



- FDG-PET hypermetabole RF
- $-SUV_{max} 20.6$
- Lokalisation li OL
- Kein Hinweis auf LK oder Fernmetastasen





Interdisziplinäres TB

Histopathologische Sicherung:

- Nicht erreichbar mittels EBUS
- Transthorakale Biopsie: hohes Risiko für Pneumothorax
- Hohe Wahrscheinlichkeit eines primären NSCLC:
 - Raucheranamnese
 - Neue Läsion (Unauffälliges CT Thorax vor 5a)
 - FDG-PET positiv
 - Morphologie der Läsion: Spiculae

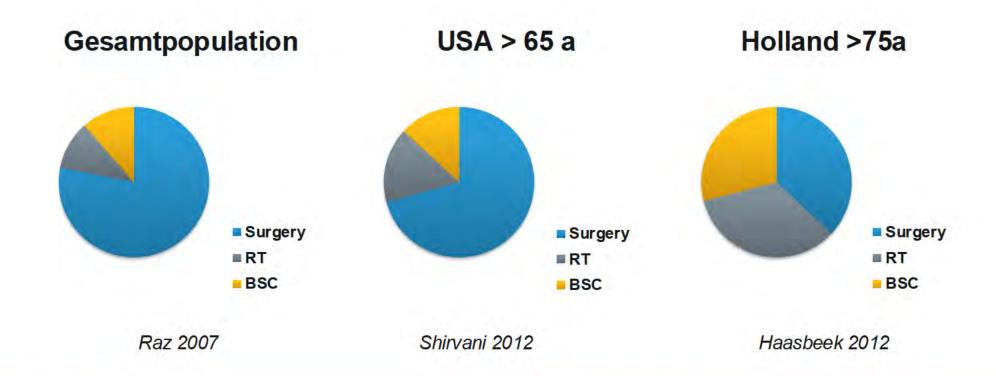
Therapie Besprechung im interdisziplinären TB:

Lungenfunktion nicht ausreichend für Lobektomie





Inoperabilität



- Häufigste Gründe der Inoperabilität: Reduzierte LuFu, kardiovaskulär
- Anteil der operablen Patienten nimmt mit Alter und Komorbiditäten ab
- Müssen diese alten und komorbiden Patienten überhaupt behandelt werden, wenn sie nicht operable sind?





"Schicksal" unbehandelter Patienten



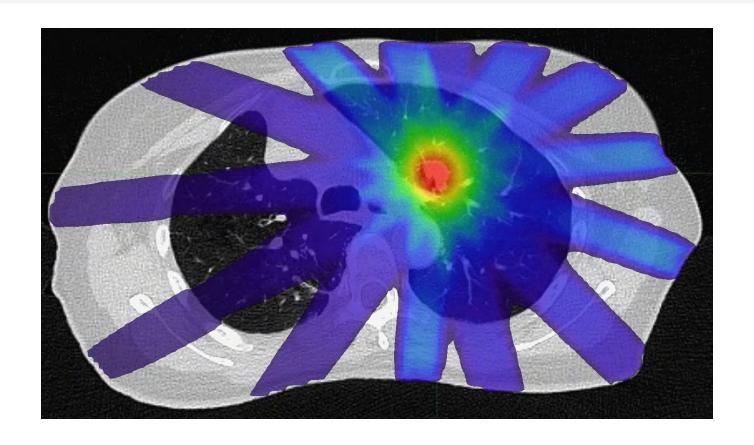
	Operierte / behandelte Patienten	Nicht-operierte / behandelte Patienten
5a Gesamtüberleben	54%	6%
5a Lungenkarzinom- spezifisches Überleben	72%	16%

- · Sehr hohe Risiko am Lungenkrebs zu versterben
 - Trotz frühem Stadium der Lungenkrebs Erkrankung
 - Trotz hohem Alter und Komorbiditäten
- Notwendigkeit einer zeitnahen lokalen Therapie





Körperstereotaktische Bestrahlung

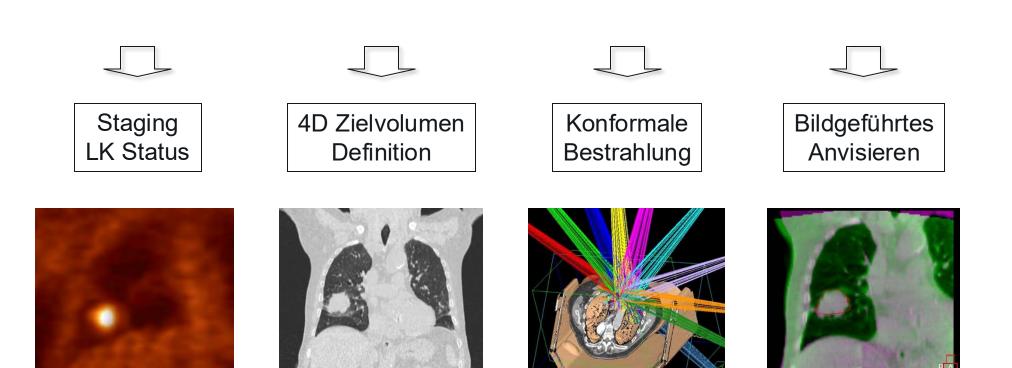


- Nicht invasiv
- > Ambulant
- → 1 5 Bestrahlung Sitzungen





Körperstereotaktische Bestrahlung



RadioOnkologie

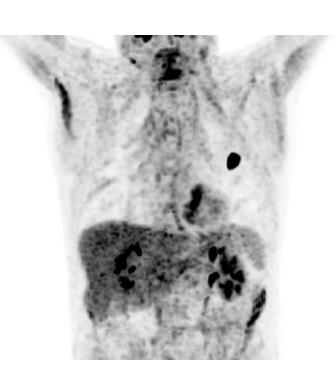
- Wir behandeln Patienten!
- Wir bestrahlen Bilder!





Staging





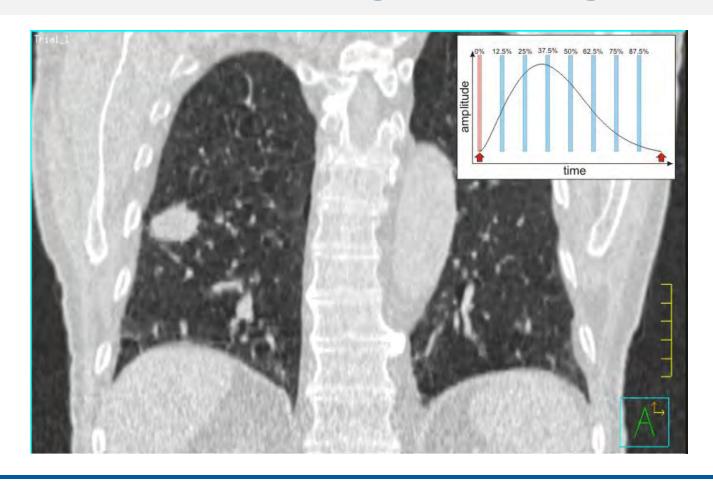
- AUSSCHLIESSLICHE Bestrahlung des Primärtumors,
- keine elektive
 Behandlung der
 regionären
 Lymphabflusswege

Präzises Staging zum Ausschluss von LK und Fernmetastasen: FDG-PET/CT





Bestrahlungsplanung



- Bewegung durch die Atmung von bis zu 3cm
- 4D CT-Bildgebung um Bewegung zu bestimmen





Bewegungskompensation

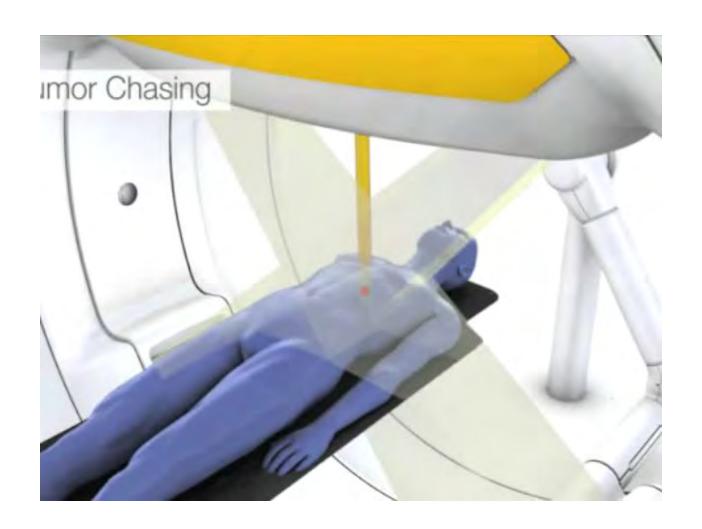


- Verschiedene technische Methoden
- Klinische Unterschiede zwischen den Technologien klein





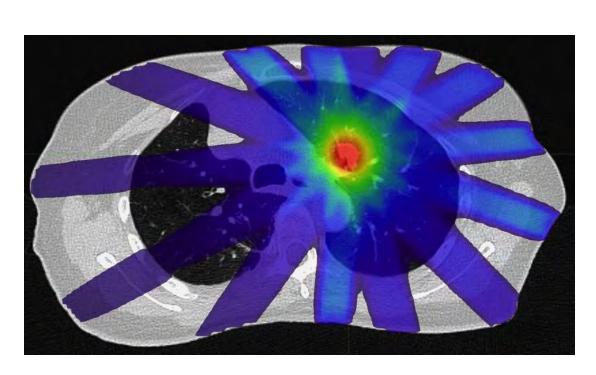
Bewegungskompensation



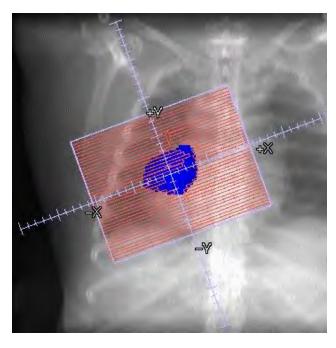




Bestrahlungsplanung







- Ausnutzen des Brennglas Effektes
- Computer-gesteuerte "robotische" Bestrahlung

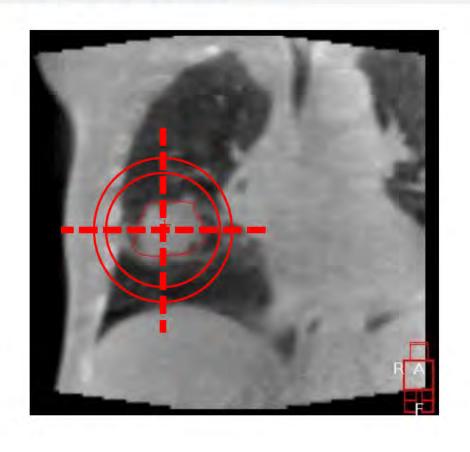




Bestrahlungsapplikation



Hybrid Geräte:
Linearbeschleuniger
CT Scanner



Anvisieren des Tumors mit Millimeter Genauigkeit





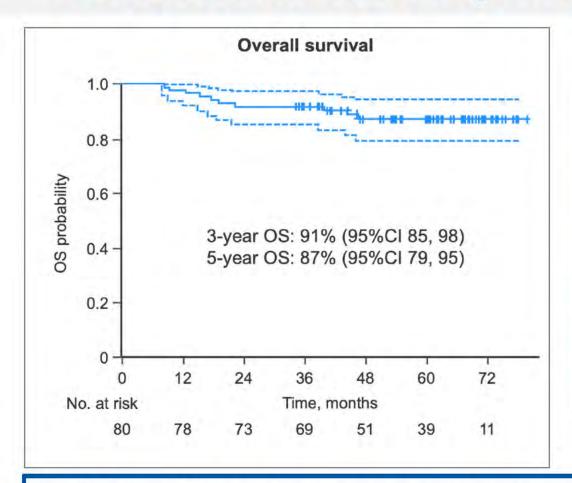
Risiken der Strahlentherapie

- Radiogene Pneumonitis
- Verschlechterte Lungenfunktion
- Reizung der Thoraxwand mit Brennen und Schmerzen
- Rippenfrakturen
- Schädigung des Plexus brachials
- Bronchial stenosis / necrosis
- ➤ Grad 5 (tödlich) < 1%
- ➤ Grade 3-4 <10%
- Meist asymptomatische Nachsorge





Outcome nach körperstereotaktischer Bestrahlung



Operable Patienten	Stereotaktische Bestrahlung	Operation
5a Überleben	87 %	84 %

- Signifikant besser im Vergleich zu "konventioneller RT
- "Ähnlich" im Vergleich zu chirurgischer Therapie





Lokal fortgeschrittenes Lungen Ca



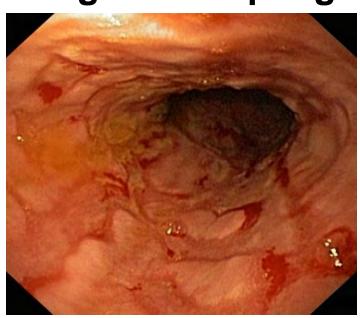
- Fraktionierte, werktägliche Bestrahlung über 6-7 Wochen
- Gleichzeitige Chemotherapie
- Immuntherapie im Anschluss für 12 Monate

➤ Höheres Risiko für akute und chronische Nebenwirkungen aufgrund gleichzeitiger Bestrahlung & Chemotherapie sowie ausgedehnterer Bestrahlung



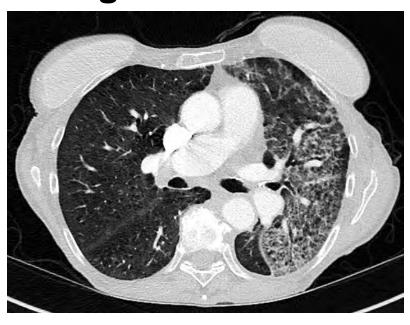
Lokal fortgeschrittenes Lungen Ca

Radiogene Ösophagitis



Insbesondere bei simultaner RT & CT

Radiogene Pneumonitis



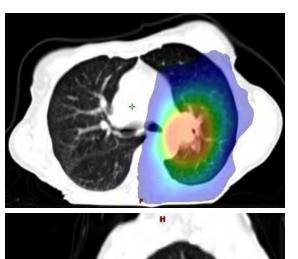
Insbesondere bei großvolumiger Lungenbelastung

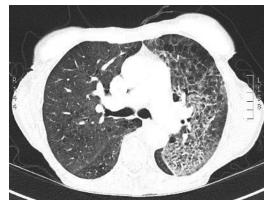
- Ösophagitis: Auftreten WÄHREND Radiotherapie
- ➤ Pneumonitis: Auftreten 4-8 Wochen NACH Radiotherapie

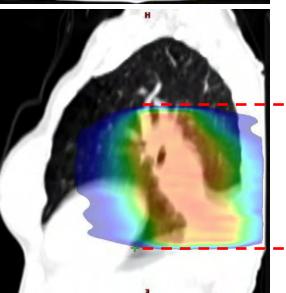


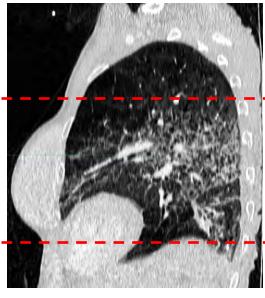


Lokal fortgeschrittenes Lungen Ca









Intervall:

> 4-8 Wochen nach RT

Symptome:

- > Trockener Husten
- Dyspnoe

Diagnostik

- ➤ Infiltrate im bestrahlten Volumen
- ➤ CAVE: Superinfektion häufig

Therapie:

- Hochdosierte Steroide
- Ausschleichen über 6-8 Wochen





TB Atmung & Cluster Onkologie

Fallbeispiel Lungen Ca

Matthias Guckenberger





Fallbeispiel

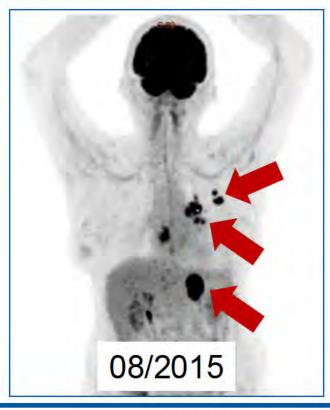
- 65 Jahre alt, weiblich
- Performance Status 90%
- Komorbiditäten:
 - Keine
- Anämie
 - Paraneoplastisches Syndrom
- Depression nach Krebsdiagnose







Fallbeispiel



Primärtumor

Hiläre LK Metastasen

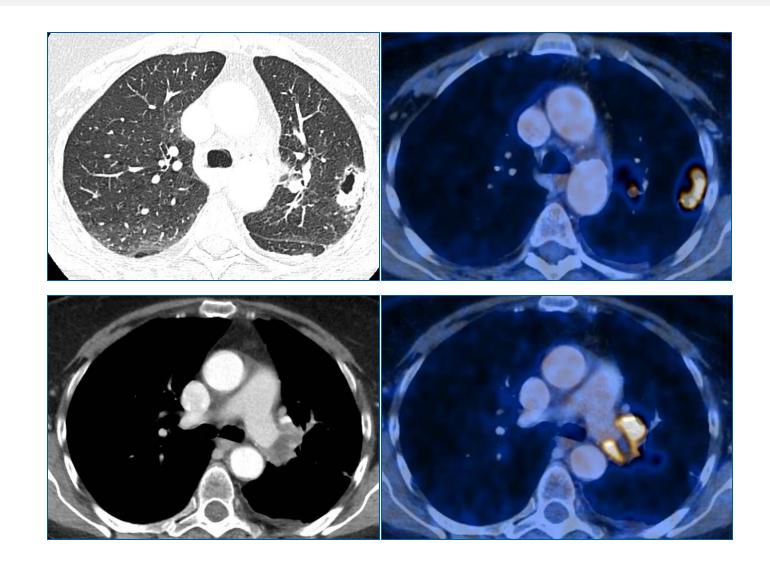
Nebenniere

- NSCLC cT2 cN1 cM1b (Adrenal)
- Adeno Karzinom
- EGFR, BRAF, KRAS, ERBB2, ALK, ROS1 negative





Fallbeispiel







AUFGABE

Beantworten Sie mittels der S3 Leitlinie folgende Fragen:

- 1. Verfolgen Sie bei der Patientin ein kuratives oder palliatives Therapieziel ?
- 2. Welche Behandlung(en) wären für diese Patienten geeignet wäre?

Link zu der Leitlinie:

https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/lungenkarzinom



